

Protokoll zur FSR-Sitzung vom 22.03.2021

Sitzungsleitung: Jakob Krebs | Protokoll: Jannusch Bigge, Anita Fritzsche

Sitzungsbeginn: 18:48 | Sitzungsende: 21:13

Anwesende: Anita Fritzsche, Dharshan Barkur, Emmanuel Diehl, Jacques-Maurice Walter, Jakob Krebs, Jakob Steinberg Jannusch Bigge, Jasmin Dettelbach, Jonas Gaffke, Lokesh Kumar, Marco Lehner, Niklas Kreer, Robert Gloeckner

Entschuldigt Fehlende: Daniel Hilgenberg, Franz Rodestock

Unentschuldigt Fehlende: Benjamin Klahn, Teodora Ivonicu

Ruhende: ∅

Gäste: Matthias Stuhlbein, Markus Ziehe, Girish Bangalore Lakshminarayan, Luzia Franke, Franz Uhlmann, Robert Peine, Lutz Thies, Jannis Graul, Hannes

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung.

Es sind 10 von 17 Mitgliedern mit aktivem Stimmrecht anwesend. Der FSR ist somit beschlussfähig.

1. Vorstellung der Beschwerdenstelle

Leider nicht anwesend.

2. Vorstellung der STAV

Luzia Franke von der Studentischen Arbeitsvermittlung stellt ihre Hochschulgruppe vor. Die Gruppe versucht Jobs an die Studierenden zu vermitteln. Sie berichtet, dass es sehr viele Angebote gibt, die von den Studierenden aber sehr wenig wahrgenommen werden. Die STAV erhält Vermittlungsgebühren, die sie an die Fachschaften zum Teil weitergeben wollen. Die STAV will sich auch per Social Media besser vernetzen. Für das Verbreiten von Jobangeboten, würde die STAV anbieten, die ESE oder Partys vom FSR finanziell zu unterstützen. Es wird sich eine Kontaktperson gewünscht, welche im FSR angesprochen werden kann. Auf Nachfrage wird noch berichtet, dass es sich hauptsächlich um Angebote für Studierendenjobs handelt. Außerdem besteht das Arbeitsverhältnis direkt zwischen dem Arbeitgeber und der Arbeitnehmer_in. Bei Beschwerden kann man sich aber selbstverständlich an die STAV wenden. Es gab bereits vor der letzten ESE Gespräche zum Weiterleiten von Jobangeboten auf der Extern Mailingliste. Diese Liste wird von der AG Öffentlichkeitsarbeit generell mehr promotet. Anita erklärt sich als Kontaktperson bereit.

[Jakob Steinberg, Lokesh Kumar erscheinen zur Sitzung]

3. Teich / DLR

Lutz stellt sich vor und erklärt die Save the Teich-Situation. Kurz zusammengefasst, vor einigen Jahren wurde bekannt, dass hinter der Informatikfakultät ein neues Gebäude entstehen soll. Dort ist jedoch nicht viel Platz, was für Verwunderung sorgte. Auf Nachfrage an der Uni, kam später heraus, dass der Freistaat das Gelände nutzen will, um ein Gebäude für die DLR zu bauen. Diese Pläne wurden der TU Dresden vorgestellt, dabei hat

das SIB mehrere Varianten der Baupläne vorgestellt. Die Gebäudepläne wurden jedoch nicht mit der TU Dresden und der Informatikfakultät abgesprochen, was für viel Ärger gesorgt hat. Bei diesen Plänen sollte der Teich und die Grünfläche hinter der Fakultät verschwinden, wogegen sich von Seiten der Informatiker*innen eingesetzt wurde. Es wurde ein Kompromiss gefunden, bei dem der Teich erhalten bleiben sollte. Es gab auch weitere Kompromisse, z.B. dass das Gebäude keine glatte Fassade bekommt, sondern aufgelockert wird. Weiterhin sollte es lichtdurchlässige Glasräume geben, sowie einen Durchgang durch das Gebäude. Die Studierenden schlugen zudem Fassadenbegrünung vor. Beim letzten Stand der Vorstellung der Baupläne wurden abgesehen von der Erhaltung des Teiches keine der Vereinbarungen erfüllt. Die neue Institutsdirektorin kann den Frust unserer Seite verstehen. Eine neue Forderung ist nun wieder Fassadenbegrünung. Es sollen weiterhin Bänke und Sitzgelegenheiten im grünen Band hinter dem Gebäude entstehen. Dieses grüne Band soll aber erst in mehreren Jahren(2028) gebaut werden, weswegen dessen Bau vorgezogen werden soll auf ca. 2023, nach dem Bau des DLR-Gebäudes. Emmanuel fragt, wann das Treffen der Institutsdirektorin, Frau Roller, mit dem FSR stattfinden soll. Lutz schlägt ein Treffen zu Beginn des Sommersemesters vor. Es soll auch darauf geachtet werden, dass sich die Maßnahmen nicht gegen das Institut oder DLR richten, sondern hauptsächlich auf das SIB, da dort die Hauptverantwortung liegt. Jannis schlägt vor, das Vorhaben nicht nur auf den Teich zu beschränken, da dieser rein Formal bestehen bleibt. Es gibt jedoch auch diverse weitere Grünflächen auf dem Campus, welche nachverdichtet werden sollen. Lutz erzählt, dass die Presse weiterhin Interesse an dem Thema hat. Jakob K. berichtet, dass es bereits einen Beschluss als Statement zu dem Thema existiert. Ein weiterer, konkretisierter Beschluss wird aber befürwortet. Es soll vermehrt noch auf die Situation hingewiesen werden, damit auch die neuen Studierenden informiert sind. Lutz schlägt vor, auf Rücksprachen mit dem DLR, SIB und der Uni-Leitung zu warten, bevor man öffentlichkeitswirksame Social-Media-Kampagnen startet. Mögliche Methoden, die Meinung zu teilen, wären Drucksachen, FSR-Newsletter Beiträge und E-Mails an zuständige Vertreter zu senden.

[Massimo Gerland, Vincent erscheinen zur Sitzung]

2021 / 42:

Der FSR Informatik ist entsetzt, enttäuscht und empört über die finale Bauplanung des SIB und des Architekturbüros Heinle, Wischer und Partner bezüglich des DLR-Neubaus auf der Teich- und Grünfläche zwischen APB und LRZ 1. SIB und Architekt_innen haben nahezu alle Absprachen, Vereinbarungen und Kompromisse gebrochen. Der FSR Informatik lehnt den derzeitigen Entwurf kategorisch ab und kritisiert die unzureichende Kommunikation, Einbindung und Berücksichtigung der Bedürfnisse der Studierendenschaft bzw. TU-Angehörigen scharf. Der FSR Informatik fordert eine Überarbeitung der Planung und kündigt an, gegebenenfalls zu Protesten aufzurufen.

Abstimmung: Der Antrag wurde ohne Gegenrede angenommen.

Dem SIB könnte vom FSR aus eine E-Mail geschrieben werden. Emmanuel fragt, ob sich jemand bereit erklärt, eine E-Mail zu schreiben. Jannis und Emmanuel erklären sich bereit, an dieser E-Mail mitzuwirken.

4. Protokollkontrolle und Überprüfung gefasster Beschlüsse

Es gibt nichts zu beanstanden, das Protokoll vom 08.03.2021 wird bestätigt.

5. Berichte der Ämter

Sprecher_innen

Es gibt nichts zu berichten.

Struktur

Jannusch berichtet, dass es Probleme mit der Meldung der Finanzer_innen gab. Der Beschluss muss mit einer veränderten Liste neu beschlossen werden.

2021 / 43:

Der FSR Informatik möge beschließen, die Zugriffsberechtigung für das Fachschaftskonto wie folgt zu ändern: Pascal Scholz (Finanzer), Anita Fritzsche (Finanzerin), Jasmin Dettelbach (Sprecherin), Robert Peine (Sprecher). Neu sollen zugriffsberechtigt sein: Anita Fritzsche (Finanzerin), Franz Rodestck (Finanzer), Jasmin Dettelbach (Sprecherin). Bisher war Pascal Scholz (Finanzer) Kartenberechtigt. Neu Kartenberechtigt soll Anita Fritzsche (Finanzerin) sein. Die Abrufung der Kontoauszüge erfolgt über das elektronische Postfach, zu dem der/die Finanzer_in Zugriff haben sollen. Der bisherige Zugang für Pascal Scholz (Finanzer) soll geschlossen werden. Der FSR nutzt Online-Banking mit Chip-TAN. Dazu soll eine kontogebundene Karte für 5 Euro für Franz Rodestock (Finanzer) angeschafft werden. Da Anita Fritzsche (Finanzerin) privat Kundin der ostsächsischen Sprakasse ist, benutz sie ihre private Karte. Jasmin Dettelbach (Sprecherin) benutzt ihre Karte der letzten Legislatur.

Antragsteller_in: Jannusch Bigge

Begründung: Jede Legislatur müssen diese Berechtigungen neu beschlossen werden. Im Antrag 2021/39 wurden 4 Personen bestimmt. Der StuRa merkte an, dass maximal 3 Personen gemeldet werden sollen. Eine der Sprecher_innen musste gestrichen werden, es wurde Emmanuel gewählt, da Jasmin bereits eine Karte besitzt und so keine zusätzlichen unnötigen Kosten anfallen.

Abstimmung: Der Antrag wurde ohne Gegenrede angenommen.

Jannusch würde gern das Protokoll im Schnellverfahren veröffentlichen, damit der Antrag schnell zum StuRa gebracht werden kann. Es gibt keine Gegenrede.

Finanzer_innen

Anita berichtet, dass die Kassenübergabe stattgefunden hat. Franz hat somit einen Schlüssel und Zugang zur Kasse. Außerdem ist er in alle Finanzer_innen Tätigkeiten eingearbeitet worden. Sie berichtet weiterhin, dass Zeiss nach wie vor die Rechnungen nicht bezahlt und sie eine Frist über zwei Wochen gestellt hat und bei Nichteinhaltungen Mahnungen folgen.

6. Berichte der Arbeitsgruppen

AG Lehre

Anita berichtet über die Multiple Choice Ordnung. Diese soll regeln, wie groß der maximale Anteil an Fragen an einer Klausur sein soll und wie die Bewertung der Fragen erfolgen soll. Die nächste StuKo soll erst nach der nächstens FSR-Sitzung stattfinden. Es gab bezüglich EMI eine Beschwerde, dass die Prüfung nicht barrierefrei war. Dies wird jetzt weiter geprüft.

[Marco Lehner erscheint zur Sitzung]

AG Öffentlichkeitsarbeit

Emmanuel berichtet, dass Anfang April ein weiterer Newsletter veröffentlicht werden soll. Die Werbevorbereitung für die ESE-Helfer_innen soll langsam anfangen. Weiterhin sollen über bekannte Informatiker Themen geteilt werden. Es wird zudem überlegt, für Ostern ein Easteregg auf der Website zu verstecken. Jannis schlägt vor, den DLR-Neubau in den Newsletter aufzunehmen. Frau Kapplusch fragte nach Feedback für die neuen Studiengangsfilmchen. Dafür werden weiterhin freiwillige Schauspieler_innen gesucht. Jannis würde auch gern Feedback beitragen.

7. Berichte aus den Gremien

StuRa vom 11.03.2021

Es wurde lange über das weitere Vorgehen bei MobiBike diskutiert. Es wurde sich letzten Endes auf ein Vorgehen geeinigt, welches eine zukünftige Nutzung ermöglicht. Die genauen Konditionen müssen mit der DVB wieder ausgehandelt werden. Es liegen jedoch Angebote vor. Außerdem ist der DB Regio aufgefallen, dass sie bei ihrer Berechnung des Semestertickets einen Fehler gemacht hat. Dadurch sind Transitstrecken zur Verfügung gestellt wurden, welche eigentlich nicht im Preis inbegriffen sind. Für eine Erhöhung über 0.30€ des Semestertickets können diese Strecken jedoch mit genutzt werden. Der StuRa hat sich für dieses Angebot ausgesprochen. Dies führt nicht nur zum Erhalt des jetzigen Streckennetzes, sondern zusätzlich noch zu einer Erweiterung und einer Vereinfachung der Nutzungsbedingungen von Teilstrecken.

StuRa vom 18.03.2021

Der freie Zusammenschluss von Student*innenschaften (fzs) e.V. hat sich auf der Sitzung vorgestellt. Es wurde positiv über eine Fördermitgliedschaft abgestimmt, mit einer Förderhöhe von 2500€. Es wurde außerdem über die Personalsituation in der Exekutive diskutiert. Im Augenblick finden sich nicht genug Personen für eine geschäftsfähige Geschäftsführung. Es werden dringend Personen gesucht.

8. Turnusgespräch am 18.03.

Anita berichtet von der Gesprächsrunde mit dem Dekan. Es wurde die Situation des Teiches beredet. Außerdem wurde die Matheklausur besprochen. Es soll auf jeden Fall im April eine Klausur stattfinden. Hierfür wurden sehr viele dezentrale Räume organisiert. Die ablehnende Haltung des Rektorats gegenüber Schnelltests wurde vom Dekan so begründet, dass man damit unterbinden möchte, dass zunehmend mehr Präsenzlehre durchgeführt wird. Außerdem hat der Dekan noch einmal erläutert, wie effektiv die Luftreinigung der Fakultät ist. Der Dekan hat sich stark für ein Präsenz-Robolab eingesetzt. Durch den Corona-Stab wurde dies jedoch ohne Begründung abgesagt, trotz eines Testkonzepts, welches alle zwei Tage Tests vorgesehen hat. Das Robolab wird nun mit Onlinekonzept im 2. Durchlauf durchgeführt. Auch im Sommersemester werden die Durchgänge genau auf dieselbe Art durchgeführt, da innerhalb eines Moduls die Prüfungsmodalität für alle Studierenden gleich sein muss. Auch das Robolab im Sommersemester ist rein formal eine Lehrveranstaltung des Wintersemesters. Lutz widerspricht dem und erklärt, dass dies in der aktuellen Situation rechtlich nicht zwangsläufig so sei.

9. Stand der Veranstaltungen

Sommer-ESE

Anita berichtet, dass es nach wie vor keine aktuellen Zahlen gibt. Anita fragt, wie man die Erstis dann kontaktieren kann. Jakob K. berichtet, dass man das über das Immatrikulati-

onsamt und Frau Borcea-Pfitzmann in die Wege leiten kann.

10. Assoziieren von Jannis

2021 / 44:

Der FSR Informatik möge beschließen, dass Robert Peine, Pascal Scholz, Mathias Stuhlbein, Amelie Wagner, Rebecca Uecker, Patrik Phan und Jannis Graul die assoziierte Mitgliedschaft gemäß § 12 Abs. 6 FSO erhalten.

Antragsteller_in: Jakob Krebs

Abstimmung: Der Antrag wurde ohne Gegenrede angenommen.

11. Mathe-Klausuren

Letzte Woche wurde überlegt, eine Drucksache zu veröffentlichen, dass wir uns nicht explizit gegen Präsenzklausuren ausgesprochen haben. Es sollte eine neue E-Mail formuliert werden, welche ausdrückt, dass wir sehr unzufrieden mit der aktuellen und vergangenen Lage waren. Franz Uhlmann äußert erneut Bedenken bezüglich einer Präsenzklausur, da ein neuer Lockdown droht und die Studierenden zu weiten Teilen noch nicht geimpft sind. Emmanuel merkt an, dass die Kommunikation des FSRs hätte noch stärker sein können. Es soll deswegen erneut etwas unternommen werden. Jannis Graul gibt weiterhin zu bedenken, dass aufgrund der digitalen Lehre viele Studierende nicht in Dresden sind und daher unter erschwerten Bedingungen arbeiten, lernen und auch Prüfungen schreiben müssen. Emmanuel fragt, ob sich noch einmal klar positioniert werden soll, wie der FSR die Situation sieht. Es gibt Bedenken, dass aufgebrachte Studierende Rechtsmittel einleiten oder sich an die Medien wenden könnten. Emmanuel liest den Entwurf einer möglichen E-Mail an Frau Baumann, den neuen Prorektor BUI und das erweiterte Rektorat vor. Der Entwurf wird innerhalb der nächsten zwei Tage überarbeitet und soll dann Mittwoch abgeschickt werden.

12. Sonstiges

Lokesh fragte, ob er Job-Angebote in die CMS-Matrixchats weiterleiten kann. Dies ist kein Problem. Weiterhin fragt er noch einmal wie die Regelstudienzeitverlängerung unter den Corona-Regeln funktioniert. Jedes Corona-Semester wird der Regelstudienzeit aufaddiert. Zuletzt fragt er nach der Funktionsweise von Modulen und wie deren Vorlesungsnoten zusammengerechnet werden und besonders ab wann ein Modul als bestanden gilt und ob es dann neu versucht werden kann. Jakob berichtet, dass dies von der Wichtung der einzelnen Kurse abhängig ist.

Anita hat außerdem Frau Borcea-Pfitzmann erneut an die verpflichtenden Prüfungsstatistiken erinnert und bittet dringend um die Herausgabe dieser. Der Dekan befürwortete auch, dass diese Statistiken auf der Seite des Prüfungsamtes veröffentlicht werden.